

Jahresbericht der GIS Daten AG für das Geschäftsjahr 2017

1. Das Wichtigste in Kürze

Allgemein

Neben den ordentlichen Aufgaben (Datenverwaltung, -sicherung, -abgabe sowie Unterstützung und Beratungen) der GIS Daten AG haben wir im Berichtsjahr 2017 die Umstellung nach LV95 (Referenzsystem 1995) und die damit verbundenen Arbeiten der Bereinigung der Datenbankserver fertiggestellt.

Die Abnahme des ÖREB-Kataster-Portals durch den Bund war ein weiterer wichtiger Meilenstein.

ÖREB-Kataster

Arbeiten per Ende 2017

Die Unterlagen zur definitiven Systemabnahme des ÖREB-Katasters durch den Bund (V+D) konnten wir am 22.11.2017 abgeben. Am 28.11.2017 wurde dann das System der Kantone Nidwalden und Obwalden durch swisstopo abgenommen. Es wurden keine relevanten Mängel festgestellt, und somit ist der Bundesbeitrag gemäss Programmvereinbarung 2016 – 2019 vom 23.02.2016 ohne Abzüge sichergestellt.

- Kandidaten für weitere ÖREB-Themen sind:

Planungszonen, Baulinien Kantons- und Gemeindestrassen, Grundwasserschutzbereiche, Waldreservate

Übrige Projekte und Dienstleistungen GIS Daten AG

Die Anzahl der Datenabgaben beträgt im Jahre 2017 in den Kantonen Obwalden (179) und Nidwalden (201) total 380. Dies entspricht einer erneuten Abnahme von über 10%. Dies war zu erwarten, da die Kunden direkt aus den Geoportalen Datenabfragen getätigt sowie Planauszüge heruntergeladen haben.

Neben den Standardaufgaben sind im Berichtsjahr folgende Projekte speziell zu erwähnen:

- Info-Veranstaltung vom 27.06.2017 in Stans und vom 13.09.2017 in Sarnen
- Leitung der interkantonalen Supportgruppe „Mitte“ ÖREB-Kataster im Auftrag von swisstopo
- wiederum grössere Arbeiten bei der Umsetzung der Karten Naturgefahren
- Fertigstellung Umstrukturierung der ArcGIS- bzw. WebGIS-Projekte inkl. Umstellung LV95
- umfangreiche Nachführungsarbeiten im Bereich Gewässerraum, Gewässernetz, Nutzungsplanung, Naturschutz, Landwirtschaftszonen, Wald- und Landschaftsschutz, Schutzplan Kulturobjekte OW, Revision Wanderwegnetz NW, u.a.m.
- Speziell zu erwähnen ist auch die Einführung eines „Check-Services“, welchen wir am Beispiel der Naturgefahren Nidwalden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gefahrenmanagement (AFG) erarbeitet haben. Dieser Service erlaubt den eigenständigen Download der gewünschten Daten - die Nachführung erfolgt lokal, in Absprache mit den zuständigen Fachstellen - den Upload inkl. Controlling der involvierten Geodaten. Dieser Mechanismus kann selbstverständlich auch für beliebig weitere Themen wie z.B. Nutzungsplanung, zur Anwendung kommen.
- Vorprojekt zum Pilotprojekt Nachführung swissBuilding3D der swisstopo über 3D-Geodaten
- Informationen bei Gemeinden und kantonalen Stellen zum Thema Mobile-Mapping
- etc.

Ab diesem Jahr wurde mit der Neustrukturierung der Datenbank auch die Anwendung mit WebGIS Mobile (Abb.1) wesentlich verbessert.

Die Anwendung ist mit *Responsive Webdesign* ausgestattet, d.h. sie berücksichtigt automatisch die unterschiedlichen Anforderungen der Endgeräte.

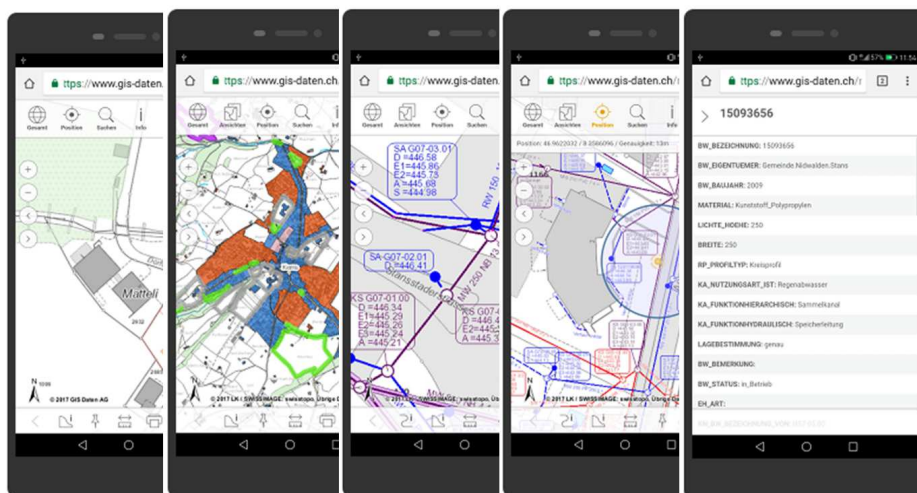


Abb. 1: Beispiele WebGIS Mobile

2. ÖREB-Kataster (öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen)

2.1 Bereinigung, Vervollständigung und Integration der Rechtsvorschriften

Neben der Systemabnahme des ÖREB-Katasters durch den Bund haben wir uns vor allem auch mit der Bereinigung, Vervollständigung und Integration der Rechtsvorschriften befasst.

Am Planerforum vom 09.11.2017 konnte Hubert Aregger vom kantonalen Rechtsdienst Obwalden vertieft auf die Bedeutung und Vorgehensweise bei der Publikation von Rechtsvorschriften, insbesondere beim kommunalen Bau- und Zonenreglement, eingehen. Ein in Bearbeitung stehendes Handbuch über die Publikation von Rechtsvorschriften im ÖREB-Kataster soll eine möglichst einheitliche Praxis in den Kantonen gewährleisten.

2.2 PDF-Erstellung aus dem ÖREB XML-Auszug (PDF-Service)

Das von swisstopo unterstützte Schwergewichtsprojekt PDF-Service konnte im Berichtsjahr weiterentwickelt werden. Inzwischen haben über 10 Kantone Interesse bekundet, sich der gemeinsamen Betriebsinfrastruktur PDF-Auszug (statischer Auszug aus ÖREB-Katasterdaten) anzuschliessen. Bei etlichen Kantonen steht die Einführung unmittelbar bevor.

Diese gemeinsame Plattform wird in einer ersten Phase durch die GIS Daten AG zur Verfügung gestellt. Es werden entsprechende einheitliche SLA (Service Licence Agreement) mit den beteiligten Kantonen erarbeitet, so dass weitere Kantone diese einfach übernehmen können. Es ist auch im Interesse der beteiligten Kantone, dass diese Anwendung nachhaltig gepflegt und weiterentwickelt wird.

2.3 Evaluation Nutzung ÖREB-Kataster in den Kantonen

Eine von swisstopo in Auftrag gegebene erste Evaluation über die Nutzung des ÖREB-Katasters hat zusammengefasst folgendes ergeben:

Aus Bericht INTERFACE an swisstopo vom 13.03.2017

*Wir sehen weder in einem der Kantone noch bei einer der Zielgruppen akuten Handlungsbedarf. **Die vollständige Einführung** des Katasters in den Pilotkantonen ist jedoch **mit Nachdruck voranzutreiben**. Aus Perspektive der Nutzenden ergeben sich zudem **keine Hinweise** auf Aspekte, welche bei der Einführung in der zweiten Etappe **grundsätzlich anders gemacht werden sollten**.*

*Je stärker der Kataster genutzt wird, desto mehr Zeit und Kosten lassen sich auf Seiten der Nutzenden einsparen. Aus diesem Grund empfehlen wir, die **Bekanntheit des Katasters zu steigern**. Dies gilt insbesondere für Planer/-innen und Architekten/-innen, Akteure aus der Immobilienbranche sowie private Personen (als Besitzer/-innen von oder Interessenten/-innen für eine Liegenschaft). Es ist darauf zu achten, dass auch nach der flächendeckenden Einführung des Katasters Aktivitäten zur Steigerung der Bekanntheit aufrechterhalten werden.*

Befragt wurden insbesondere kantonale Stellen, Gemeinden, Notare, Banken, Planer, Architekten, diverse Bürger, etc.

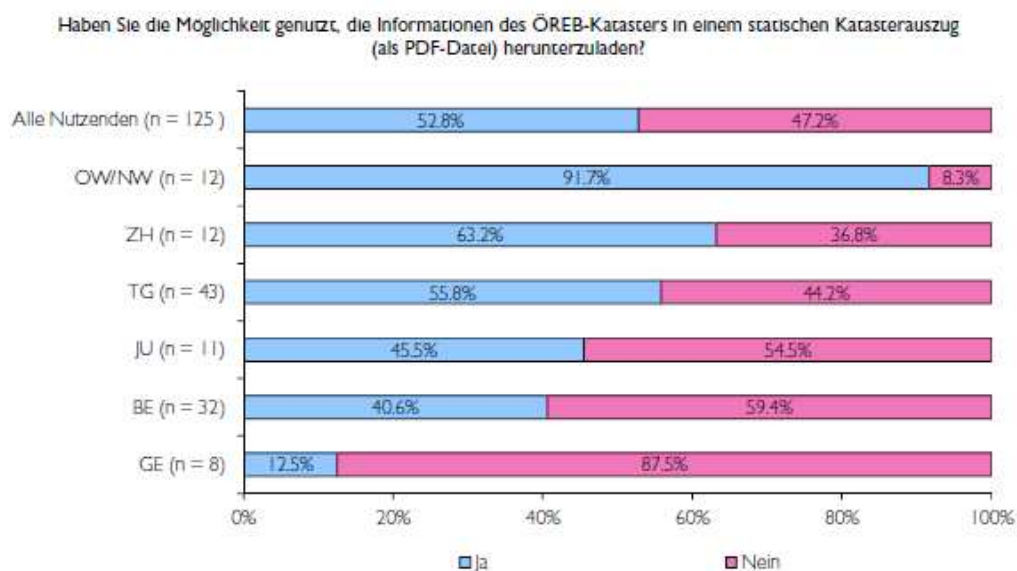
In der Folge sind einige Grafiken aus der Umfrage dokumentiert:

D 6.8: Zugänglichkeit durch ÖREB-Kataster



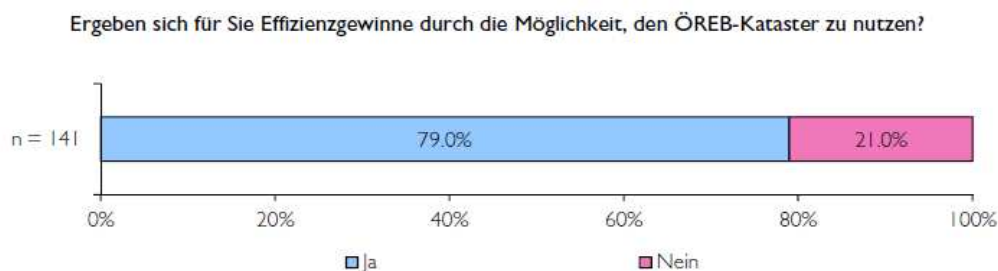
Quelle: Online-Befragung Gemeinden 2016/2017.

D 6.14: Nutzung statische Katasterauszüge nach Kantonen



Quelle: Online-Befragung Gemeinden 2016/2017.

D 6.28: Effizienzgewinn



Quelle: Online-Befragung Gemeinden 2016/2017.

Weitere: Notare (84%), Banken (97%), Planer und Architekten (88%), Immobilienbranche (90%) sehen Effizienzgewinne zwischen 84% und 97%!

3. Mobile Mapping

An zwei Informationsveranstaltungen in Stans und Sarnen haben wir, aufgrund mehrerer Anfragen von Interessenten, die Funktionsweise von Mobile Mapping vorgestellt. Eine anschliessende Umfrage zur Nutzung dieser Technologie hat ergeben, dass vorerst im Kanton Obwalden kantonale Stellen und einige Gemeinden dieses Produkt in der täglichen Arbeit einsetzen wollen. Die Befahrung der vorgegebenen Strassen ist auf Frühjahr 2018 terminiert.

Zusätzlich ist diese Anwendung bereits via Google Street View in beiden Kantonen, mit entsprechenden Einschränkungen der Nutzungsmöglichkeiten, bereits im [WebGIS Obwalden](#) und [WebGIS Nidwalden](#) integriert.



Abb 2: Kamera für Aufnahmen Mobile Mapping

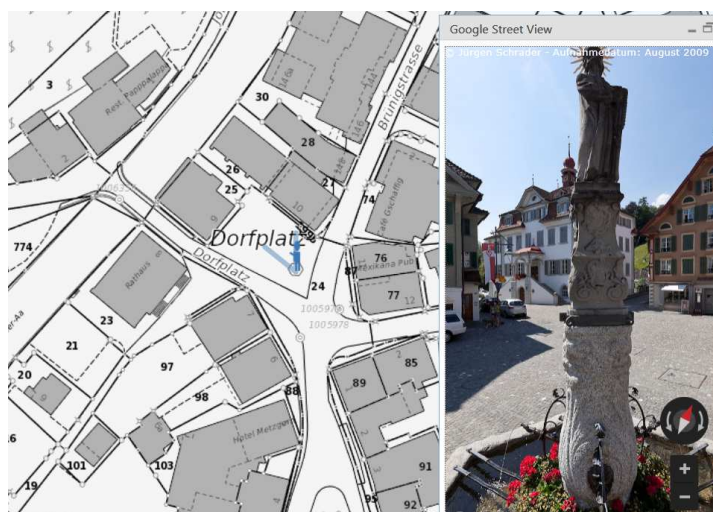


Abb 3: Mobile Mapping am Beispiel Dorfplatz Sarnen

4. Jahresrechnung Geschäftsjahr 2017

Die Jahresrechnung 2017 der GIS Daten AG kann mit einem **Gewinn von CHF 28'631.70** abgeschlossen werden. Der Bilanzgewinn steigt somit nach Abzug aller Reserven auf total CHF 85'967.95.

Detaillierte Aussagen über Bilanz und Erfolgsrechnung sowie über den Antrag für die Verwendung des Bilanzgewinnes können dem Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017 entnommen werden.

5. Information und Kommunikation

Im Berichtsjahr 2017 haben wir betreffend Information und Kommunikation bei folgenden Veranstaltungen mitgewirkt und unser Know-how und unsere Produkte vorgestellt:

- | | |
|---|--------------------|
| - Info Mobile Mapping NW | 08.05.2017, Stans |
| - Info Mobile Mapping OW | 11.05.2017, Sarnen |
| - Generalversammlung GIS Daten AG; Kantone, Gemeinden, Werke, Private | 15.05.2017, Kerns |
| - Öffentliche Infoveranstaltung GIS Daten AG (NW) | 27.06.2017, Stans |
| - Öffentliche Infoveranstaltung GIS Daten AG (OW) | 13.09.2017, Sarnen |
| - Informationsveranstaltung ÖREB-Kataster; alle Kantone | 08.11.2017, Olten |
| - Planerforum Obwalden; Kanton, Gemeinden, Planer | 23.11.2017, Sarnen |

Eine Kundenumfrage zu den bereits bald traditionellen Infoveranstaltungen hat folgendes ergeben:

- Ort, Zeitpunkt und Häufigkeit stimmen mit den Kundenbedürfnissen überein
- die Informationsanlässe sind fachlich ausgewogen
- die Rückmeldungen und Kommentare der Nutzer bestärkt uns, im bisherigen Rahmen fortzufahren

Auch im Jahr 2017 haben wir wiederum, im Auftrag von swisstopo, auf nationaler Ebene in 4 Supportmeetings den Kantonen BL, BS, LU, SO, SZ, TI, UR und ZG bei der Einführung des ÖREB-Katasters mit Rat (und Tat) beigestanden.

6. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018 sowie Spezialprojekte

Im Verlaufe des Jahres 2018 werden im Wesentlichen folgende Arbeiten weitergeführt bzw. neu angegangen:

a. GIS-Portal der GIS Daten AG

GIS-Portal auf Basis ArcGIS/Weboffice 10.4/10.5 inkl. WebGIS und Mobile GIS sowie Sicherstellung Geodienste (WMS*, Geoshop, WFS**, AI*** von KK GEO)

b. ÖREB-Kataster

Betriebsphase sicherstellen und definitive Abnahme durch Bund (swisstopo), weitere Arbeiten gemäss separatem Programm Bund und Integration noch fehlender kantonaler und kommunaler Themen gemäss Definition GBDK NW und OW

c. Informationsveranstaltungen für GIS-Interessierte

für Behörden, Verwaltungen, Private der Kantone Obwalden und Nidwalden (siehe auch Kundenumfrage)

d. Metadaten

Evaluation Portal, Integration in die GDI (Geodateninfrastruktur), Erfassungs- und Nachführungsarbeiten, etc.

e. Nutzung swissBUILDINGS3D 2.0

3D-Anwendungen für Nutzungsplanung und weitere Themen; Abklärungen betreffend Nachführungswesen → Pilot mit swisstopo, Webshop für 3D-(BIM)Planungsgrundlagen

f. Einführung fehlende Minimale Geodatenmodelle (MGDM)

vom Bund verabschiedete MGDM einführen und Nutzung via Portal KK GEO (AI der Kantone) ermöglichen.

g. Nachführungswesen Leitungskataster

Verbesserung Nachführungswesen in Zusammenarbeit mit den Werkbetreibern und Schliessen vorhandener Lücken

h. Evaluation WebGIS

Standortbestimmung, künftige Basis und Komponenten, Weiterentwicklung

* Web Map Service

** Web Feature Service

*** Aggregationsinfrastruktur

Diese Leistungen werden unter Beachtung der Prioritätenliste und unter Einhaltung des vom Verwaltungsrat der GIS Daten AG genehmigten Budgets 2018 erbracht.

An dieser Stelle danken der Verwaltungsrat und die Geschäftsstelle allen an der GIS Daten AG Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Stans, 14. März 2018

GIS Daten AG

Niklaus Bleiker
Verwaltungsratspräsident

Fredy Studer
Geschäftsführer